

DATEN IV REPORT EX-ART. 17																																					
LEBENSRAUM															ART																						
Region	Biog. Reg.	Gebietstyp	Gebietscode	Bezeichnung des Gebiets	Gruppe	Arten-Lebensraumtyp-Code	Name Art	Fläche (ha)	Höhlen (Anzahl)	Repräsentativität	Relative Fläche	Population	Isolierung	Erhaltung	Gesamtbeurteilung	Range (Verbreitungsgebiet)	Fläche	Struktur und Funktion	Population	Habitat der Art	Zukunftsaussichten	Gesamtbeurteilung	Auf nationaler Ebene begrenztes Vorkommen	Auf biogeographischer Region begrenztes Vorkommen	nationale Priorität	Rolle der Region	Code	Belastung	Code	Bedrohung	Lebensraum	Art	Ziel				
Bozen	ALP	B	IT3110041	Jaggi	P	1902	Cypripedium calceolus					C	B	B	B	FV			FV	FV	FV	FV→					5	E					Gute Qualität	ERH	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	nein	Weil - der Erhaltungsgrad des Lebensraums im Gebiet "gut", - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "günstig mit stabilem Entwicklungstrend" und - die Priorität auf nationaler Ebene "6" ist.
Bozen	ALP	B	IT3110041	Jaggi	H	4070		170,01		B	C			B	B	FV	FV	XX			FV	FV↑	*				6	S					Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - der Erhaltungsgrad des Lebensraums im Gebiet "sehr gut", - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "günstig mit positivem Entwicklungstrend" und - die Priorität auf nationaler Ebene "6" ist.
Bozen	ALP	B	IT3110041	Jaggi	H	6170		73,89		B	C			B	B	FV	U2	XX			U1	U2→				2	M						Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - die "Verletzbarkeit" des Lebensraums im Gebiet gering und der Erhaltungsgrad derzeit "gut" obwohl - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "schlecht aber mit stabilem Entwicklungstrend" sowie - die Priorität auf nationaler Ebene "2" ist.
Bozen	ALP	B	IT3110041	Jaggi	H	6210		0,08		B	C			B	B	FV	U1	U1			U2	U2↓				2	S			PA05	Abandonment of management/use of grasslands and other agricultural and agroforestry systems (e.g. cessation of grazing, mowing or traditional farming)	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Weil - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "unzureichend mit negativem Entwicklungstrend" sowie - die Priorität auf nationaler Ebene "2" ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110041	Jaggi	H	8120		71,52		B	C			A	B	FV	U1	XX			FV	U1→				4							Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - der Erhaltungsgrad des Lebensraums im Gebiet "sehr gut" (und dessen "Verletzbarkeit" gering), - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "unzureichend aber mit stabilem Entwicklungstrend", - die Verbreitung auf nationaler und biogeografischer Ebene nicht begrenzt sowie - die Priorität auf nationaler Ebene "4" ist.
Bozen	ALP	B	IT3110041	Jaggi	H	8210		97,08		B	C			A	B	FV	FV	XX			FV	FV↑				4							Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - der Erhaltungsgrad des Lebensraums im Gebiet "sehr gut" (und dessen "Verletzbarkeit" gering), - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "günstig aber mit positivem Entwicklungstrend", - die Verbreitung auf nationaler und biogeografischer Ebene nicht begrenzt sowie - die Priorität auf nationaler Ebene "4" ist.
Bozen	ALP	B	IT3110041	Jaggi	H	9410		132,42		B	C			B	B	FV	U1	U1			U1	U1↓				2	E						Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - die Erhaltungsgrad des Lebensraums im Gebiet "gut", - der Lebensraum in der gesamten Provinz innerhalb als auch außerhalb der Gebiete Gemeinschaftlicher Bedeutung weit verbreitet sowie - die Verbreitung auf nationaler und biogeografischer Ebene nicht begrenzt ist.
Bozen	ALP	B	IT3110041	Jaggi	H	9420		116,52		A	C			A	A	FV	U1	XX			FV	U1→				3							Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil - die Erhaltungsgrad des Lebensraums im Gebiet "gut", - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "unzureichend aber mit stabilem Entwicklungstrend", - die Verbreitung auf nationaler und biogeografischer Ebene nicht begrenzt ist.
Bozen	ALP	B	IT3110041	Jaggi	H	9430		23,55		A	C			A	B	FV	U2	U1			U2	U2↓	*			1							Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Weil - die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "unzureichend aber mit negativem Entwicklungstrend", - die Verbreitung auf nationaler Ebene begrenzt sowie - die Priorität auf nationaler Ebene "1" ist.

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
4070* Buschvegetation mit Pinus mugo und Rhododendron hirsutum (Mugo-Rhododendretum hirsuti)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	170,01 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Deckung der Strauchschicht	≥ 70	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Pinus mugo</i> , <i>Rhododendron ferrugineum</i> , <i>Rhododendron hirsutum</i> , <i>Erica carnea</i> , <i>Rhodothamnus chamaecistus</i> , <i>Calamagrostis varia</i> , <i>Calamagrostis villosa</i> , <i>Sorbus chamaemespilus</i>
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: Innerhalb des Natura-2000-Gebiets sind keine gebietsfremde Arten erhoben worden.
6170 Alpine und subalpine Kalkrasen	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	73,89 derzeitige Fläche	Hektar	Dieser Lebensraum kommt im Natura-2000-Gebiet hauptsächlich in der alpinen Höhenstufe vor, mit nur einigen wenigen Ausläufen in der subalpine Höhenstufe. Fast die gesamte Fläche wird beweidet. Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 50	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Calamagrostis varia</i> , <i>Carex ferruginea</i> , <i>Carex firma</i> , <i>Dryas octopetala</i> , <i>Festuca norica</i> , <i>Carex sempervirens</i> , <i>Sesleria caerulea</i> , <i>Carex capillaris</i> , <i>Gentiana clusii</i> , <i>Gentiana verna</i> s, <i>Helianthemum alpestre</i>
				Deckung von Moosen und Flechten	≥ 5	%	
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Störungszeiger: <i>Aconitum napellus</i>
				Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession	≤ 10	%	Zeigerarten für fortschreitende Vegetationsdynamik: Nanophanerophyten und Fanerofite: Nachdem sich die Rasen über der Waldgrenze befinden und auch beweidet werden, ist das Eindringen von Zeigerarten fortschreitender Sukzession auf ein Minium reduziert.
6210* Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco Brometalia) (* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,08 derzeitige Fläche	Hektar	Der Lebensraum kommt in einem kleinen Bereich nahe der nordöstlichen Grenze des Natura-2000-Gebiets vor. Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 70	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Bromus erectus</i> , <i>Briza media</i> , <i>Avenula pubescens</i> , <i>Hieracium pilosella</i> , <i>Galium verum</i> , <i>Anthyllis vulneraria</i> , <i>Trifolium montanum</i> , <i>Biscutella levigata</i> , <i>Hippocrepis comosa</i>
				Vielfalt an Orchideen	≥ 2	Gattung	<i>Gymnadenia conopsea</i> , <i>Gymnadenia odoratissima</i> , <i>Pseudorchis albida</i>
				Abundanz an Orchideen	≥ 10	Individuen	
				Deckung von Störungszeigern	≤ 10	%	Indikatorarten für Störungen: Innerhalb des Natura-2000-Gebiets sind keine gebietsfremde Arten erhoben worden.
				Deckung von Zeigerarten fortschreitender Sukzession	≤ 20	%	Zeigerarten für fortschreitende Vegetationsdynamik: -
8120 Kalk- und Kalkschieferschutthalden der montanen bis alpinen Stufe (Thlaspietea rotundifolii)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	71,52 derzeitige Fläche	Hektar	Dieser Lebensraum ist im Natura-2000-Gebiet gut vertreten, mit großen Flächen, die von der alpinen Höhenstufe Richtung Tal abfallen und somit innerhalb des Waldbereichs noch anzutreffen sind. Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≤ 50	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 40	%	Typische Arten: <i>Adenostyles alpina</i> , <i>Saxifraga sedoides</i> , <i>Moehringia ciliata</i> , <i>Aquilegia einseleana</i> , <i>Gymnocarpium robertianum</i> , <i>Trisetum distichophyllum</i> , <i>Saxifraga oppositifolia</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Arten, die auf Lebensraumveränderungen hinweisen: -
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: Innerhalb des Natura-2000-Gebiets sind keine gebietsfremde Arten erhoben worden.
			geomorphologische Merkmale	Bewegung der Klasten	langsam und konstant	-	
	Beibehalten des	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	97,08 derzeitige Fläche	Hektar	Es handelt es sich um nicht besonders hohe Felsvorsprünge, welche die Geröllhalden, die sich aus diesem Felsen entstehen, unterbrechen. Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	30 ≤ x ≤ 50	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 30	%	Typische Arten: <i>Potentilla caulescens</i> , <i>Asplenium viridae</i> , <i>Saxifraga caesia</i> , <i>Sesleria caerulea</i> , <i>Saxifraga oppositifolia</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: Innerhalb des Natura-2000-Gebiets sind keine gebietsfremde Arten erhoben worden.
			geomorphologische Merkmale	Häufigkeit von Felssturz und Ablösungen	nieder	-	
9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Piceetea)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	132,42 derzeitige Fläche	Hektar	Die gesamte Waldfläche wird anhand von Waldbehandlungsplänen bewirtschaftet. Die derzeitige Fläche ist ein bisschen größer (ungefähr 0,2 ha) als jene, die ursprünglich im Standarddatenbogen angegeben war.
		Struktur und Funktionen	vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten	
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 90	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Picea excelsa</i> , <i>Larix decidua</i> , <i>Vaccinium myrtillus</i> , <i>Vaccinium vitis-idaea</i> , <i>Calamagrostis villosa</i> , <i>Luzula luzulina</i> , <i>Luzula sylvatica subsp. Sieberi</i> , <i>Luzula luzuloides</i> , <i>Lycopodium annotinum</i> , <i>Homogyne alpina</i>
				Deckung von Flechten	hoch	%	Es fehlen Daten, um diesen Parameter zu beurteilen. Man kann aber davon ausgehen, dass der Zielwert bei geeigneten ökologischen Bedingungen höchstwahrscheinlich erreicht wird, sofern sich Bewirtschaftung oder andere menschliche Tätigkeiten nicht hinderlich auswirken.
				Deckung von Moospflanzen	hoch	%	Es gilt dasselbe wie unter "Deckung von Flechten" angeführt.
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Zielgröße erreicht: es fehlen Arten, die auf Störung und/oder regressive Dynamik hinweisen, zumindest für >5% der Gesamtfläche.
			Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen	
				Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren: Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, bestehen laut Experten-Meinung in den Wäldern des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9410 keine Probleme hinsichtlich Naturverjüngung, wodurch die Zielgröße nicht erreicht würde. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie "Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften" erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").
				Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)	> 5	Bäume/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9410 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für große Bäume. Gemäß Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie "Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften" erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").
			Andere biotische	Liegendes Totholz	> 20	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9410 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für liegendes Totholz. Wie im Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie "Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften" erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
			Qualitätsindikatoren	Stehendes Totholz	> 20	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9410 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für stehendes Totholz. Wie im Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie "Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften" erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").
9420 Alpiner Lärchen- und/oder Arvenwald	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	116,52 derzeitige Fläche	Hektar	Die gesamte Waldfläche wird anhand von Waldbehandlungsplänen bewirtschaftet. Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten	
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 80	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Larix decidua</i> , <i>Pinus cembra</i> , <i>Picea excelsa</i> , <i>Rhododendron ferrugineum</i> , <i>Rhododendron hirsutum</i> , <i>Vaccinium myrtillus</i> , <i>Vaccinium vitis-idaea</i> , <i>Calamagrostis villosa</i> , <i>Calamagrostis varia</i> , <i>Avenella flexuosa</i> , <i>Luzula luzuloides</i> , <i>Hieracium sylvaticum</i> , <i>Melampyrum sylvaticum</i> , <i>Lycopodium annotinum</i> , <i>Potentilla erecta</i> ;
				Deckung von Flechten	hoch	%	Es fehlen Daten, um diesen Parameter zu beurteilen. Man kann aber davon ausgehen, dass der Zielwert bei geeigneten ökologischen Bedingungen höchstwahrscheinlich erreicht wird, sofern sich Bewirtschaftung oder andere menschliche Tätigkeiten nicht hinderlich auswirken.
				Deckung von Moospflanzen	hoch	%	Es gilt dasselbe wie unter "Deckung von Flechten" angeführt.
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Zielgröße erreicht: es fehlen Arten, die auf Störung und/oder regressive Dynamik hinweisen, zumindest für >5% der Gesamtfläche.
			Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen	
				Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren: Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, bestehen laut Experten-Meinung in den Wäldern des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9420 keine Probleme hinsichtlich Naturverjüngung, wodurch die Zielgröße nicht erreicht würde. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie "Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften" erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").
				Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)	> 5	Bäume/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9420 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für große Bäume. Gemäß Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie "Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften" erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
			Andere biotische Qualitätsindikatoren	Liegendes Totholz	> 20	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9420 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für liegendes Totholz. Wie im Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie "Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften" erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").
				Stehendes Totholz	> 20	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9420 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für stehendes Totholz. Wie im Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie "Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften" erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").
9430 Montaner und subalpiner Pinus uncinata-	Beibehalten des derzeitigen	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	23,55 derzeitige Fläche	Hektar	Die Spirkenbestände kommen vor allem an den erodierenden Hängen vor. In diesen Bereichen ist die Spirke, ähnlich wie sonst die Latsche, eine Pionierart, wenn auch vielleicht weniger ausgeprägt. In Bereichen mit besser "entwickelten und tieferen" Böden trifft man vermehrt Konkurrenzarten wie Fichte und Lärche an. Die derzeitige Fläche entspricht der Ausdehnung des im Formular angegebenen Lebensraums.
		Floristische Zusammensetzung	vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten	
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 60	%	
			Deckung der typischen Arten	≥ 50	%	Typische Arten: <i>Pinus uncinata</i> , <i>Larix decidua</i> , <i>Picea abies</i> , <i>Pinus mugo</i> , <i>Clematis alpina</i> , <i>Erica carnea</i> , <i>Sesleria albicans</i> , <i>Hieracium sylvaticum</i> , <i>Daphne striata</i> , <i>Carex montana</i> , <i>Festuca pumila</i> , <i>Aster bellidiastrum</i> , <i>Thesium alpinum</i> , <i>Globularia cordifolia</i> , <i>Vaccinium vitis-idaea</i> , <i>Scabiosa lucida</i> , <i>Polygala chamaebuxus</i> , <i>Lotus corniculatus</i> , <i>Antennaria dioica</i> , <i>Campanula cochleariifolia</i> , <i>Thymus polytrichus</i> , <i>Polygala alpestris</i> , <i>Gentiana verna</i> , <i>Phyteuma orbiculare</i> , <i>Dryas octopetala</i>	
				Deckung von Flechten	hoch	%	Es fehlen Daten, um diesen Parameter zu beurteilen. Man kann aber davon ausgehen, dass der Zielwert bei geeigneten ökologischen Bedingungen höchstwahrscheinlich erreicht wird, sofern sich Bewirtschaftung oder andere menschliche Tätigkeiten nicht hinderlich auswirken.
				Deckung von Moospflanzen	hoch	%	Es gilt dasselbe wie unter "Deckung von Flechten" angeführt.
			Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 10	%	Zielgröße erreicht: es fehlen Arten, die auf Störung und/oder regressive Dynamik hinweisen, zumindest für >10% der Gesamtfläche.	
			Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen		
			Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Deckungsgrad der Individuen in der Altersklasse von unter 3 Jahren: Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, bestehen laut Experten-Meinung in den Wäldern des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9430 keine Probleme hinsichtlich Naturverjüngung, wodurch die Zielgröße nicht erreicht würde. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie "Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften " erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").	

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter Art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
Wald (* auf Gips- oder Kalksubstrat)	Erhaltungsgrades des Lebensraums	Struktur und Funktionen	Altersklassen	Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)	> 5	Bäume/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9430 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für große Bäume. Gemäß Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie "Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften" erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").
			Andere biotische Qualitätsindikatoren	Liegendes Totholz	> 20	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9430 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für liegendes Totholz. Wie im Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie "Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften" erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").
		Stehendes Totholz		> 20	m³/Hektar	Wenngleich keine punktuellen Daten zu diesem Parameter vorliegen, erreichen laut Experten-Meinung die Wälder des Natura-2000-Gebiets mit Lebensraumkodex 9430 höchstwahrscheinlich die Zielgröße für stehendes Totholz. Wie im Artikel 13 der Durchführungsverordnung zum Forstgesetz der Provinz Bozen (DLH vom 31. Juli 2000, Nr. 29) orientiert sich die Waldbewirtschaftung an naturnahen Kriterien, um ökologische Funktion und Biodiversität zu fördern. Die Beurteilung dieses Parameters wird nach den Angaben der Studie "Festlegung einer Methode zur Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften" erfolgen. Diese Studie soll 2025 durchgeführt werden (siehe Sektion "Übergreifende Maßnahmen").	
1902 <i>Cypripedium calceolus</i> Gemeldet in 65 Gebieten in 8 Regionen	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	Population	Populationsgröße	//	aktuelle Populationsgröße vorhanden (P)	Anzahl Standorte und deren Fläche oder Anzahl Sprosse (ramet) Abundanzkategorie gemäß Standarddatenbogen sehr selten (V) selten (R) verbreitet (C) vorhanden (P)	Die Art wurde in drei Quadranten (1x1 km) nachgewiesen. Für das Ausfüllen der Vorlage wurden die Daten von Erhebungen ab 2000 berücksichtigt. Da Angaben zur Populationsgröße der Art fehlen, ist eine entsprechende Erhebung innerhalb der nächsten fünf Jahre (2028) geplant.
		Lebensraum der Art	Habitatfläche	//			Habitate der FFH-Richtlinie welche Lebensraum von Arten sind: 9410 Die Größe der Flächen, auf denen die Art vorkommt, soll innerhalb von 5 Jahren (2028) im Rahmen der Erhebung zur Beurteilung der Populationsgröße erfasst werden.
			Qualität des Lebensraumes	Erhaltungszustand der FFH-Lebensräume welche zugleich Lebensraum von Arten sind	≥ Gut	sehr gut gut eingeschränkt	Es wird auf die Attribute und Zielgrößen der FFH-Lebensräume verwiesen: 9410
				Feuchtigkeit	gut entwässernde Böden	-	
				Deckung jener Arten, die auf Sukzession hinweisen (Indikatorarten)	≤ 40	%	Zeigerarten für Vegetationsdynamik: Nanophanerophyten und Fanerofite
		Weitere Indikatoren biologischer Wertigkeit	Für die Bestäubung zuständige Insektenart	vorhanden	-	Für diesen Parameter sind keine Daten verfügbar.	

BESCHÜTZUNG										ZIELSETZUNG				INFORMATIONEN ZUR DURCHFÜHRUNG				ART DER UMSETZUNG										FINANZIERUNG			
Gebiet	Gruppe	UMSETZUNGS- JAHR	Lebensraum/Art	Ziel	Priorität (ja/nein)	Code	Beschreibung	Eingriff/Art	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %,...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtmäßigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	In PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind						
IT3110041	LR - Wiesen/ Weiden		6210	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja			IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Baum- und Strauchvegetation, um die fortschreitende Sukzession - von Wiesen zu Strauch- baumgesellschaften - zu unterbinden	0,08	ha	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Arbeiten zur Entbuschung werden 2020 durchgeführt. Je nach Notwendigkeit vor Ort werden nachfolgende Maßnahmen geplant. Das Entbuschen wird in den Wiesenflächen von Hand durchgeführt.			Autonome Provinz Bozen zuständige Forstinspektorate der Abteilung Forstdienst zuständige Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Eigenregioarbeiten: Die zuständigen Forstinspektorate erarbeiten das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den für die Verwaltung des Natura-2000-Gebiets zuständigen Ämter der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung. Diese Projekte werden dann von den Forstarbeitern umgesetzt. Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung/Buchführung der SRO04- Maßnahmen liegen beim Amt für Bergwirtschaft der Abteilung Forstdienst. Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung ist hingegen für die Programmierung und Planung/Auswahl der Maßnahmen verantwortlich.	3.650 €/ha		ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung	GAP 2023/2027 - SRO04 oder Landeshaushalt							
IT3110041	Pflanze n	/	Cypripedium calceolus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	nein			RE - Reglementierung	vom Landesgesetz 6/2010 vollkommen geschützte Pflanzenarten			Autonome Provinz Bozen	ja		Die Art ist gemäß Landesgesetz Nr. 6 vom 12. Mai 2010 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen) vollkommen geschützt. Insbesondere verbietet Artikel 7, Absatz 4: a) vollkommen geschützte wild wachsende Pflanzen, unabhängig davon, in welchem Entwicklungsstadium sie sich befinden, oder Teile davon zu pflücken, zu sammeln, abzuschneiden, ausgraben oder zu vernichten, in frischem oder getrocknetem Zustand zu verwahren, zu transportieren, zu verarbeiten, zu vermarkten, zu tauschen oder zur Vermarktung oder zum Tausch anzubieten. b) den Standort vollkommen geschützter wild wachsender Pflanzen so zu verändern, dass ihr Fortbestand gefährdet oder beeinträchtigt wird.	Lebrower - d Landesgesetz vom 12. Mai 2010 - Nr. 61121 (provinz.bz.it)		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz				E.1.3 Überwachung und Berichterstattung	Förderungen aus dem Landeshaushalt							
IT3110041	Pflanze n	2025	Cypripedium calceolus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	nein			MR - Monitoring und/oder Forschung	Überwachung des Vorkommens der Art	100	% des Lebensraums der Art	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Das Monitoring der Art soll 2025 durchgeführt werden. Die Inhalte des Monitoring-Plans (Anzahl der Untersuchungskampagnen/Jahr, Art der Probenahme, Wiederholung im Laufe der Jahre, usw.) sind derzeit in Ausarbeitung.			Autonome Provinz Bozen	Das Monitoring wird mit Eigenmitteln der Autonomen Provinz Bozen finanziert.			ja	E.1.3 Überwachung und Berichterstattung	Förderungen aus dem Landeshaushalt							
IT3110041	Pflanze n	/	Cypripedium calceolus	Beibehalten des derzeitigen Zustands der Art	nein			MR - Monitoring und/oder Forschung	Citizen-Science-Projekt	1	Formular	Autonome Provinz Bozen		laufend	Mit Hilfe von Citizen-Science-Projekten will das Amt für Natur in Zusammenarbeit mit Eurac-Research und dem Naturmuseum Südtirol mehr Informationen über das Vorkommen und die Verbreitung verschiedener Arten, darunter Cypripedium calceolus, sammeln.	Frauensclub gesucht (provinz.bz.it)		Autonome Provinz Bozen	Ausfüllen des Online-Formulars	Die Umsetzung dieser Maßnahme ist mit keinerlei Kosten verbunden.			ja	E.1.4 Wissenschaften und Forschungsbedarf	Landeshaushalt						
IT3110041	LR - Wald		9410	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein			MR - Monitoring und/oder Forschung	Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften	im Anschluss der Studie festzusetzen		Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Basierend auf Ergebnissen der Studie „Festlegung einer Methode zur Erfassung der ökologischen Parameter von Waldgesellschaften“ (vorgesehen im Abschnitt "Übergreifende Maßnahmen") werden Vorkommen von am Boden liegendem und stehendem Totholz, große Bäumen und natürliche Verjüngung im Wald erfasst. Dort wo es sinnvoll erscheint, werden die genannten Parameter innerhalb des Natura-2000-Gebiets auch an jenen Erhebungspunkten des Nationalen Forstinventars erfasst, die sich in Natura- 2000-Waldlebensräumen befinden.		Die Erhebungen werden innerhalb 2028 durchgeführt.	Amt für Forstplanung in Zusammenarbeit mit der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Die Erhebungen werden von eigenem Personal durchgeführt. Das Amt für Forstplanung koordiniert die Erhebungen.	in den Personalkosten der Provinz enthalten											
IT3110041	LR - Wald		9420	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein			MR - Monitoring und/oder Forschung	Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften	im Anschluss der Studie festzusetzen		Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Basierend auf Ergebnissen der Studie „Festlegung einer Methode zur Erfassung der ökologischen Parameter von Waldgesellschaften“ (vorgesehen im Abschnitt "Übergreifende Maßnahmen") werden Vorkommen von am Boden liegendem und stehendem Totholz, große Bäumen und natürliche Verjüngung im Wald erfasst. Dort wo es sinnvoll erscheint, werden die genannten Parameter innerhalb des Natura-2000-Gebiets auch an jenen Erhebungspunkten des Nationalen Forstinventars erfasst, die sich in Natura- 2000-Waldlebensräumen befinden.		Die Erhebungen werden innerhalb 2028 durchgeführt.	Amt für Forstplanung in Zusammenarbeit mit der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Die Erhebungen werden von eigenem Personal durchgeführt. Das Amt für Forstplanung koordiniert die Erhebungen.	in den Personalkosten der Provinz enthalten											
IT3110041	LR - Wald		9430	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Erhebung der ökologischen Parameter der Waldgesellschaften	im Anschluss der Studie festzusetzen		Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Basierend auf Ergebnissen der Studie „Festlegung einer Methode zur Erfassung der ökologischen Parameter von Waldgesellschaften“ (vorgesehen im Abschnitt "Übergreifende Maßnahmen") werden Vorkommen von am Boden liegendem und stehendem Totholz, große Bäumen und natürliche Verjüngung im Wald erfasst. Dort wo es sinnvoll erscheint, werden die genannten Parameter innerhalb des Natura-2000-Gebiets auch an jenen Erhebungspunkten des Nationalen Forstinventars erfasst, die sich in Natura- 2000-Waldlebensräumen befinden.		Die Erhebungen werden innerhalb 2028 durchgeführt.	Amt für Forstplanung in Zusammenarbeit mit der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung	Die Erhebungen werden von eigenem Personal durchgeführt. Das Amt für Forstplanung koordiniert die Erhebungen.	in den Personalkosten der Provinz enthalten											

		ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME					ART DER UMSETZUNG			FINANZIERUNG					
Eingriffsart	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	In PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
RE - Reglementierung	Verbote gültig für das Schutzgebiet gemäß Landschaftsplan der Gemeinde Graun	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Artikel 6 des Landschaftsplans der Gemeinde Graun, genehmigt mit Dekret der Landesregierung Nr. 1162 vom 29. Juli 2013, legt die wichtigsten Verbote und Gebote innerhalb des Schutzgebiets fest.	https://newplan.civis.bz.it/newplan/ap/0-ewp/ap/document/5532		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
RE - Reglementierung	Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen)	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Abschnitt IV des Gesetzes enthält die Sonderbestimmungen für die Natura-2000-Gebiete.	Lexbrowser - dl Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 61(2) (provinz.bz.it)		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
IA - aktive Maßnahme	Ordentliche und außerordentliche Weginstandhaltung	7.600	m	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Weginstandhaltung, einschließlich der Beschilderung, wird jährlich geplant und nach Bedarf durchgeführt. Die ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten werden von der Abteilung Forstdienst in Zusammenarbeit mit dem Amt für Natur der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung geplant und anschließend durch die Forstinspektorate mit den Forstarbeitern vor Ort ausgeführt. Die Arbeiten werden jährlich auf der Grundlage des vor Ort festgestellten Bedarfs geplant.			Tourismusverein/Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	30 €/km vorgesehene Beiträge für ordentliche Instandhaltungsmaßnahmen gemäß Konvention		nein			Landesbeitrag für die ordentliche Weginstandhaltung - für die außerordentliche Instandhaltung sind weitere Beiträge vorgesehen
MR - Monitoring und/oder Forschung	Überwachung des Vorkommens und der Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten im Natura 2000-Gebiet	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Landesverwaltung verfügt über eine Datenbank (FloraFaunaSüdtirol - Portal Naturmuseums), in der die Standorte der Neophyten laufend aktualisiert werden. Falls die Forstbehörde im Gelände die Präsenz von allochthonen Arten beobachtet, wird diese gemeldet. Für bekannte besonders schützenswerte Standorte werden gezielte Lokalausgänge durchgeführt. Zusammen mit dem Amt für Natur werden falls notwendig und sinnvoll gezielte Maßnahmen vorgesehen und umgesetzt. Ausbreitung des Riesenbärenklau finden in allen bekannten Natura-2000-Gebieten statt.	https://www.provinz.bz.it/land-forstwirtschaft/wald-holz-almen/neophyten.asp http://www.florafauna.it/		Autonome Provinz Bozen	Für bekannte besonders schützenswerte Standorte werden gezielte Lokalausgänge durchgeführt. Zusammen mit dem Amt für Natur werden falls notwendig und sinnvoll gezielte Maßnahmen vorgesehen und umgesetzt.	Die Umsetzung dieser Maßnahme liegt im Aufgabenbereich des Forstpersonals					
MR - Monitoring und/oder Forschung	Festlegung einer Methodik, um die ökologischen Parameter von Waldgesellschaften zu erfassen			Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Studie zu Vorgangsweise, notwendiger Anzahl und Standortwahl der Untersuchungen, um die ökologischen Parameter für liegendes und stehendes Totholz, für große Bäume sowie für die Naturverjüngung im Wald zu erfassen. Diese Parameter sind für die Natura-2000-Waldlebensräume vorgegeben (siehe Arbeitsblatt Sez. 2 - Att_Target_Habitat), und zwar unter Berücksichtigung spezifischen Merkmale des Gebiets und der Auswirkungen natürlicher Phänomene (z. B. Vaia, Borkenkäfer). Die Studie soll im Jahr 2025 durchgeführt werden.			Autonome Provinz Bozen	Diese Studie wird von der Abteilung Forstdienst in Zusammenarbeit mit der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung realisiert.	Diese Studie wird mit internen Personal durchgeführt.					Landeshaushalt